

Rechtsanwalt Dr. [REDACTED]

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 320/76

7. 11. 78

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Roman F [REDACTED] ,

[REDACTED] K [REDACTED] Street, C [REDACTED] , C [REDACTED] /USA,

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,

Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Freistaat B a y e r n ,

vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion in München,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der I.A. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 7. November 1978 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 16. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 8. Juli 1976 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Ob dem Kläger für seinen im Juni 1966 mit sieben anderen Ansprüchen global angemeldeten Anspruch auf Entschädigung für Schaden in der Ausbildung nach Art. III Nr. 1 Abs. 1 EEG-Schluss in Verbindung mit § 64 Abs. 1 Satz 2, § 150 EEG auf ein bis 30. September 1966 erstrecktes Antragsrecht zustand (vgl. BGH RZW 1970, 503; 1976, 65; 1977, 159), kann hier offen bleiben. Der Anspruch ist jedenfalls gemäß § 190a EEG erloschen, weil der Kläger bis 31. März 1967 weder einen den Anspruch begründenden Sachverhalt noch einen Überleitungs-

- 3 -

grund dargelegt, sondern erst 1974 erkennbar gemacht hat,
daß er gerade den Anspruch wegen Schadens in der Ausbildung
durchsetzen wolle (BGH RZW 1972, 31 Nr. 21; 1974, 184;
1978, 67; 75).

Mal

Fuchs



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)